

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur	XXIII

1. Teil. Einleitung	1
§ 1. Grundlagen	1
A. Zum Begriff des Wettbewerbs	1
B. Wettbewerbsfunktionen	2
I. Wirtschaftspolitische Funktionen	2
II. Gesellschaftspolitische Funktionen	3
C. Ein Blick auf die Wettbewerbstheorie	3
§ 2. Geschichte	5
A. Deutsches Kartellrecht	5
B. Europäisches Kartellrecht	7

2. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im europäischen Recht	11
§ 3. Einführung	11
A. Zweck und Grundprinzip	11
I. Zweck	11
II. Grundprinzip	13
B. Schutz der Wettbewerbsordnung gegen staatliche Interventionen ...	13
C. Internationaler Anwendungsbereich	15
D. Zwischenstaatlichkeitsklausel	16
E. Rangverhältnis	17
I. VO (EG) 1/2003 (Kartellverfahrens-VO)	17
II. Grundsatz der parallelen Anwendbarkeit	18
III. Grundsatz des Vorrangs des Art. 101 AEUV	19
F. Normadressat: Unternehmen	20
I. Wirtschaftliche Einheit	20
1. Begriff und Bedeutung	20
2. Zurechnung von Verhaltensweisen	21
II. Wirtschaftliche Tätigkeit	22
III. Arbeitsmarkt, Sozialversicherungsträger	23
IV. Freie Berufe	24
V. Öffentliche Unternehmen	25
VI. Unternehmensvereinigungen	26
VII. Konzerne	27
1. Konzerninterne Wettbewerbsbeschränkungen	27
2. Zurechnung kartellrechtswidriger Verhaltensweisen	29
G. Ausnahmehereiche	30
I. Überblick	30
II. Landwirtschaft	31

1. Kapitel. Kartellverbot	32
§ 4. Tatbestand (Art. 101 Abs. 1 AEUV)	32
A. Maßnahmen	32
I. Vereinbarungen	32
1. Anwendungsbereich	32
2. Begriff	33
3. Beispiele	35
4. „Einseitige Maßnahmen“	35
II. Beschlüsse	36
III. Abgestimmte Verhaltensweisen	37
1. Begriff	37
2. Erscheinungsformen	39
3. Digital oder dynamic pricing	40
4. Zweigliedriger Tatbestand	40
5. Beweis	41
IV. Empfehlungen	42
B. Wettbewerbsbeschränkung	42
I. Überblick	42
II. Unionsgerichte	43
III. Kommission	44
IV. Versuch einer Präzisierung	45
V. Spürbarkeit	46
1. Bedeutung	46
2. EuGH	47
3. Kommission	47
C. Ausnahmen	48
I. Unlauterer Wettbewerb	48
II. Rule of reason	49
III. Nebenabreden	50
IV. Marktinformationsverfahren	52
D. Relevanter Markt	52
I. Überblick	52
II. Sachlich relevanter Markt	55
III. Räumlich relevanter Markt	55
IV. Zwei- und mehrseitige Märkte	56
E. Zweck oder Wirkung	57
I. Alternativität von Zweck und Wirkung	57
II. Zweck	58
III. Wirkung	58
IV. Bündeltheorie	59
§ 5. Regelbeispiele	59
A. Festsetzung von Preisen und Geschäftsbedingungen	59
I. Preise	59
II. Geschäftsbedingungen	62
B. Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung, des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen	62
C. Aufteilung der Märkte oder Versorgungsquellen	63

D. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen	63
E. Koppelungsverträge	64
§ 6. Ausnahmen (Art. 101 Abs. 3 AEUV)	64
A. Einleitung	64
B. Legalausnahme	65
C. Gruppenfreistellungsverordnungen	65
D. Generalklausel	66
E. Die einzelnen Freistellungsvoraussetzungen	67
I. Verbesserung der Warenerzeugung oder Verteilung	67
II. Angemessene Beteiligung der Verbraucher	68
III. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	69
IV. Ausschaltung des Wettbewerbs	69
F. Beispiele der Förderung von Unternehmenskooperationen	70
I. Überblick	70
II. Spezialisierungsvereinbarungen	71
III. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen	71
IV. Informationsaustausch	72
V. Einkaufsvereinbarungen	73
VI. Vermarktungsvereinbarungen	74
VII. Standardisierungsvereinbarungen	75
§ 7. Rechtsfolgen	76
A. Überblick	76
B. Nichtigkeit (Art. 101 Abs. 2 AEUV)	76
C. Schadensersatz	77
§ 8. Vertriebsabsprachen und Lizenzverträge	78
A. Absprachen über den Vertrieb	79
I. Überblick	79
II. Die Vertikal-GVO	79
1. Überblick	79
2. Alleinvertriebsverträge	80
3. Franchisevereinbarungen	80
III. Selektive Vertriebssysteme	81
IV. Internetvertrieb	82
V. Sonstige Vereinbarungen	83
B. Absprachen über Lizenzen	84
C. Die Technologietransfer-VO	85
I. Anwendungsbereich	85
II. Freistellungsvoraussetzungen	85
III. Kernbeschränkungen	86
IV. Graue Klauseln	86
2. Kapitel. Missbrauchsverbot (Art. 102 AEUV)	87
§ 9. Beherrschende Stellung	87
A. Überblick	87
B. Marktabgrenzung	88
I. Sachlich relevanter Markt	88
II. Räumlich relevanter Markt	90

C. Einzelmarktbeherrschung	92
D. Mehrere Unternehmen	94
§ 10. Missbrauch	95
A. Was ist ein Missbrauch?	95
B. Ausbeutungsmissbrauch (Art. 102 S. 2 lit. a AEUV)	99
I. Preismissbrauch	99
II. Konditionenmissbrauch	100
C. Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher (Art. 102 S. 2 lit. b AEUV)	102
I. Überblick	102
II. Ausschließlichkeitsbindungen	104
III. Rabattsysteme	105
IV. Geschäftsverweigerung	105
V. Zwangslizenzen	107
D. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen (Art. 102 S. 2 lit. c AEUV)	109
E. Koppelungsgeschäfte (Art. 102 S. 2 lit. d AEUV)	111
F. Kampfpreisunterbietung	112
G. Gewerbliche Schutzrechte	115
H. Verwaltungsmonopole	116
§ 11. Rechtsfolgen	117
A. Verwaltungsverfahren	117
B. Zivilrechtliche Folgen	118
3. Kapitel. Verfahren in Kartellsachen	119
§ 12. Grundzüge des Verfahrens	119
A. Geschichte	119
B. Das Beschwerderecht Dritter	121
C. Ermittlungsbefugnisse	122
§ 13. Entscheidungen und Sanktionen	124
A. Überblick	125
B. Verbotsentscheidungen nach Art. 7 Kartellverfahrens-VO	126
C. Zusagenentscheidungen nach Art. 9 Kartellverfahrens-VO	127
D. Geldbußen	128
I. Überblick	128
II. Voraussetzungen	129
1. Wettbewerbsverstoß	129
2. Opportunitätsprinzip	130
3. Verschulden	130
III. Höhe	131
4. Kapitel. Fusionskontrolle	133
§ 14. Einleitung	133
A. Geschichte	133
B. Bisherige Erfahrungen	134
C. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	134

	I. Grundsätzlich ausschließliche Zuständigkeit der Kommission	134
	II. Verweisungen	135
	D. Ergänzende Fusionskontrolle nach den Wettbewerbsregeln	136
§ 15.	Zusammenschluss	136
	A. Überblick	136
	B. Fusion	137
	C. Kontrollerwerb	138
	D. Gemeinschaftsweite Bedeutung	139
	I. Schwellenwerte	139
	II. Berechnung	140
	E. Auslandszusammenschlüsse	140
§ 16.	Eingreifkriterien	141
	A. Überblick	141
	B. Marktabgrenzung	142
	I. Sachlich relevanter Markt	142
	II. Räumliche Marktabgrenzung	143
	C. Untersagungsvoraussetzungen	144
	I. Überblick	144
	II. Insbesondere Marktstrukturtest	146
	III. Kausalität	149
	IV. Vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse	150
	D. Oligopole (gemeinsame Beherrschung)	152
	E. Effizienzvorteile	155
§ 17.	Gemeinschaftsunternehmen	155
	A. Überblick	155
	B. Gemeinsame Kontrolle	157
	C. Voll- und Teilfunktionsgemeinschaftsunternehmen	158
	D. Kooperative Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen	158
§ 18.	Verfahren	161
	A. Überblick	161
	B. Anmeldung	162
	C. Vorprüfverfahren	163
	D. Hauptprüfverfahren	165
	E. Nebenabreden	165
	F. Rechtsschutz	166
5. Kapitel. Art. 106 AEUV		167
§ 19.	Monopole, öffentliche Unternehmen und Dienstleistungsunternehmen	167
	A. Einleitung	167
	B. Umgehungsverbot (Art. 106 Abs. 1 AEUV)	168
	I. Zweck, Mitgliedstaaten	168
	II. Öffentliche Unternehmen	168
	III. Privilegierte Unternehmen	169
	IV. Verbotene Maßnahmen	169
	1. Maßnahmen	169
	2. Widerspruch zum Vertrag	170

C. Rechtsfolgen	171
I. Ermessen	171
II. Richtlinien	172
III. Beschlüsse	172
D. Dienstleistungsunternehmen (Art. 106 Abs. 2 AEUV)	172
I. Geschichte, Zweck	172
II. Begriff	173
III. Betrauung, besondere Aufgaben	175
IV. Freistellung nur im Einzelfall	176
V. Interesse der Union	178
VI. Rechtsfolgen	178
3. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im deutschen Recht	179
1. Kapitel. Einführung in das deutsche Kartellrecht	179
§ 20. Anwendungsbereich des deutschen Kartellrechts	179
A. Vorbemerkung	179
B. Unternehmen und Unternehmensvereinigung	179
I. Begriff	179
II. Beispiele	180
III. Freie Berufe	181
C. Öffentliche Hand	182
I. Überblick	182
II. Der Staat als Unternehmer	183
D. Internationaler Anwendungsbereich	184
I. Verhältnis zum europäischen Kartellrecht	184
II. § 185 Abs. 2 GWB	185
§ 21. Kartellverbot	186
A. Einleitung	187
B. Tatbestand	187
I. Maßnahmen	187
II. Wettbewerbsbeschränkung	188
III. Spürbarkeit	188
IV. Zweck oder Wirkung	189
V. Fehlender Beispielskatalog	189
C. Tatbestandsrestriktionen	190
I. Überblick	190
II. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen	190
III. Wettbewerbsverbote in Gesellschaftsverträgen	191
IV. Wettbewerbsverbote in Vergleichen	192
V. Arbeitsgemeinschaften	192
VI. Marktinformationsverfahren	193
VII. Empfehlungen	194
D. Rechtsfolgen	194
I. Nichtigkeit	194
II. Ausführungsverträge, Folgeverträge	195

	III. Schadensersatzansprüche	196
	IV. Kartellbehördliche Sanktionen	196
§ 22.	System der Legalausnahme (§ 2 GWB)	196
	A. Überblick	196
	B. Die Generalklausel	197
§ 23.	Mittelstandskartelle (§ 3 GWB)	197
	A. Überblick	197
	B. Anwendungsbereich	198
	C. Voraussetzungen	199
	I. Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit	199
	II. Rationalisierung	200
	III. Wettbewerbsbeeinträchtigung	201
§ 24.	Wettbewerbsregeln	201
	A. Überblick	201
	B. Zulässigkeit	202
	I. Lauterer Wettbewerb	202
	II. Leistungswettbewerb	202
	C. Verfahren	203
§ 25.	Sonderregeln für bestimmte Wirtschaftsbereiche	203
	A. Überblick	204
	B. Landwirtschaft	204
	C. Presse	205
	I. Bindungsfähige Produkte	206
	1. Zeitungen und Zeitschriften	206
	2. Substitute und Kombinationsprodukte	206
	II. Beteiligte	207
	1. Hersteller	207
	2. Abnehmer	207
	III. Nur Preise	207
	IV. Preisbindungsvereinbarung	208
	1. Vertrag mit den Abnehmern	208
	2. Nur autonome Preisbindung	208
	3. Pflichten der Parteien	208
	V. Schriftform	209
	1. Zweck	209
	2. Rechtsfolge	209
	VI. Missbrauch	210
	VII. Branchenvereinbarungen	210
	1. Freistellung von § 1 GWB	210
	2. Betrauung nach Art. 106 Abs. 2 AEUV	211
	VIII. Vereinbarungen über verlagswirtschaftliche Zusammenarbeit ..	211
	1. Bedeutung und Ziele	211
	2. Presseverlage	212
	3. Freigestellte Vereinbarungen	212
	4. Rechtsfolgen	212
	5. Anwendbarkeit des Art. 101 Abs. 1 AEUV	213
	D. Energiewirtschaft	213
	I. Geschichte und wirtschaftlicher Hintergrund	213

II. Anwendungsbereich	214
III. Missbrauchstatbestände	214
IV. Rechtsfolgen	216
E. Wasserwirtschaft	216
I. Überblick	216
II. Freigestellte Verträge	217
1. Demarkationsverträge	217
2. Konzessionsverträge	218
III. Missbrauchsaufsicht	218
2. Kapitel. Behinderungswettbewerb	221
§ 26. Missbrauchsaufsicht	221
A. Überblick	221
B. Marktabgrenzung	223
I. Bedarfsmarktkonzept	223
II. Sachliche Marktabgrenzung	224
III. Räumlich relevanter Markt	227
IV. Zeitlich relevanter Markt	229
C. Marktbeherrschung	229
I. Überblick	229
II. Monopol (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	230
III. Fehlen wesentlichen Wettbewerbs (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	231
IV. Überragende Marktstellung (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 GWB)	232
V. Marktstrukturkriterien (§ 18 Abs. 3 und Abs. 3a GWB)	232
1. Marktanteil	232
2. Finanzkraft	233
3. Weitere Faktoren	233
4. Nachfrageseite	234
5. Mehrseitige Märkte	234
VI. Oligopol (gemeinsame Beherrschung)	236
VII. Vermutungen	237
D. Missbrauchsverbot (§ 19 GWB) – Überblick	239
E. Behinderungsmissbrauch	241
I. Unbillige Behinderung	241
II. Beispiele	243
F. Diskriminierungsverbot	245
I. Überblick	245
II. Liefersperre	247
III. Selektive Vertriebssysteme	249
IV. Verlage	249
V. Energiewirtschaft	250
VI. Missbrauch der Nachfragemacht	251
G. Preis- und Konditionenmissbrauch	252
I. Preismissbrauch	252
II. Konditionenmissbrauch	254
III. Preis- und Konditionenspaltung	255
H. Verweigerung des Zugangs zu wesentlichen Einrichtungen	256

I. Passive Diskriminierung, Anzapfverbot	259
J. Strukturmissbrauch	262
K. Rechtsfolgen	262
L. Unternehmen mit überragender marktübergreifender Bedeutung	263
§ 27. Marktstarke Unternehmen	266
A. Überblick	266
B. Abhängigkeit von Anbietern oder Nachfragern (§ 20 Abs. 1 S. 1 GWB)	267
I. Anwendungsbereich	267
II. Sortimentsbedingte Abhängigkeit	268
III. Mangelbedingte Abhängigkeit	269
IV. Unternehmens- und datenbedingte Abhängigkeit	270
V. Nachfragebedingte Abhängigkeit	271
C. Horizontales Behinderungsverbot	272
I. Überblick	272
II. Beteiligte, unbillige Behinderung	273
III. Verkauf unter Einstandspreis (§ 20 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 und Nr. 2 GWB)	274
IV. Preis-Kostenschere	275
V. Verbot des sog. Tippings	275
D. Rechtsfolgen	276
§ 28. Boykott, sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten	276
A. Boykott	276
B. Druckverbot	279
C. § 21 Abs. 3 und Abs. 4 GWB	280
§ 29. Aufnahmepzwang	281
A. Wirtschafts- und Berufsvereinigungen	281
B. Gütezeichengemeinschaften	282
C. Voraussetzungen des Aufnahmeanspruchs	283
I. Ungleichbehandlung	283
II. Wettbewerbsnachteil	284
D. Rechtsfolgen	284
3. Kapitel. Wettbewerbsbeschränkungen durch	
Unternehmenszusammenschlüsse	285
§ 30. Grundlagen	285
A. Einleitung	285
B. Überblick	286
C. Zweck	287
§ 31. Anwendungsbereich	288
A. Beteiligte Unternehmen	288
B. Umsatzschwellen	289
C. Verbundklausel	290
D. Mehrmütterklausel	291
E. Ausnahmen	292
I. Bagatellmarktklausel	292
II. Ausnahmebereiche	294

§ 32.	Zusammenschluss	295
	A. Vermögenserwerb	295
	B. Kontrollerwerb	297
	I. Kontrolle	297
	II. Mittel	298
	C. Anteilserwerb	299
	I. Anwendungsbereich	299
	II. Die einzelnen Schwellenwerte	300
	D. Gemeinschaftsunternehmen	302
	I. Fusionskontrolle	302
	II. Kartellverbot	304
	E. Wettbewerbslich erheblicher Einfluss	305
	F. Zusammenrechnungsklausel (§ 38 Abs. 5 S. 3 GWB)	306
	G. Ausnahmen (§ 37 Abs. 2 und 3 GWB)	307
§ 33.	Eingreifkriterien	308
	A. Überblick	308
	B. Marktstrukturtest	311
	I. Begründung einer marktbeherrschenden Stellung	311
	II. Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung	314
	III. Vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse	316
	C. SIEC-Test, Oligopole	317
	D. Abwägungsklausel	319
	I. Überblick	319
	II. Die allgemeine Abwägungsklausel (§ 36 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 GWB)	320
	III. Sanierungsfusionen	322
	IV. Pressesanieierungsfusionen	323
	E. Aufforderungsregelung, Remondis-Klausel	325
§ 34.	Ministererlaubnis	326
	A. Überblick	326
	B. Voraussetzungen	328
	C. Verfahren	329
§ 35.	Verfahren	330
	A. Überblick	331
	B. Anmeldung	331
	C. Vorprüfverfahren	333
	D. Hauptprüfverfahren	334
	I. Fristen	334
	II. Entscheidung	335
	III. Erledigung	335
	E. Rechtsmittel	336
	F. Bedingungen und Auflagen	337
	G. Vollzugsverbot	340
	H. Auflösung	342

4. Kapitel. Sanktionen, Behörden und Verfahren	344
§ 36. Zivilrechtliche Ansprüche	344
A. Überblick	345
B. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	347
I. Parteien	347
1. Anspruchsinhaber	347
2. Verbände	348
3. Verpflichteter	349
II. Anspruchsinhalt	349
1. Überblick	349
2. Beseitigungsanspruch	349
3. Unterlassungsanspruch	350
C. Schadensersatzanspruch	350
I. Voraussetzungen und Bedeutung des Unionskartellrechts	350
II. Aktivlegitimation	351
III. Feststellungswirkung	352
1. Kartellbehördliche Entscheidung	352
2. Reichweite der Feststellung	353
IV. Schadenseintritt	354
1. Grundsätze	354
2. Schadenseintritt durch Kartellabsprache	355
3. Schadenseintritt durch Missbrauch und Diskriminierung	356
4. Berücksichtigung des anteiligen Gewinns des Rechtsverletzers	357
5. Schadenseintritt und Vorteilsausgleichung (passing on)	357
V. Passivlegitimation	358
VI. Besonderheiten beim Kronzeugen	359
D. Folge- und Ausführungsverträge	360
§ 37. Kartellbehörden	361
A. Überblick	361
B. Bundeskartellamt	362
I. Organisation	362
II. Auskunftsrecht und Prüfung von Geschäftsunterlagen	362
III. Sektoruntersuchungen	363
IV. Bußgeldverfahren	364
C. Monopolkommission	365
D. Markttransparenzstellen	365
§ 38. Verfahren	366
A. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens	366
B. Rechtsbehelfsverfahren	367
I. Zuständigkeit	367
II. Rechtszug	368
C. Bußgeldverfahren	368
D. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	369
E. Strafverfahren	369
§ 39. Entscheidungen und Sanktionen	370
A. Überblick	370
B. Abstellungsverfügungen (§ 32 GWB)	371

I. Anwendungsbereich	371
II. Ermessen	371
III. Inhalt der Verfügung	372
IV. Bestimmtheitsgrundsatz	374
V. Nachträgliche Feststellung von Zuwiderhandlungen	375
C. Einstweilige Maßnahmen (§ 32a GWB)	375
D. Verbindliche Erklärung von Verpflichtungszusagen (§ 32b GWB) ..	375
E. Kein Anlass zum Tätigwerden (§ 32c GWB)	376
F. Entzug der Freistellung gem. § 32d GWB	376
G. Vorteilsabschöpfung (§ 34 GWB)	376
H. Geldbußen	378
I. Überblick	378
II. Ordnungswidrigkeitentatbestände	379
III. Adressaten des Ordnungswidrigkeitenrechts	379
1. Natürliche Personen als Normadressaten	379
2. Unternehmen als Normadressaten	379
a) Grundsätze	379
b) Rechtsnachfolgerhaftung	380
3. Konzerne und Unternehmensvereinigungen	381
IV. Festsetzung der Unternehmensgeldbuße	381
1. Höhe der Geldbußen	381
2. Zumessungskriterien	382
V. Kronzeugenprogramm	382
Sachverzeichnis	385